

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

es scheint so, dass die Advents- und Weihnachtszeit die Zeit der Engel ist.

Ein Engel hat Maria die Geburt des Herrn verkündet, die Engel haben den Hirten die Geburt des Herrn offenbart, sie waren es, die das große „Ehre sei Gott in der Höhe“ gesungen haben. Und ein Engel ist dem Josef im Traum erschienen und hat ihm dringend die Flucht nach Ägypten geboten.

Und heute?

Weihnachtsengel in den Kaufhäusern und wohl in keinem Haushalt fehlen diese Boten Gottes.

Wer sind diese Engel, die wir als Botschafter Gottes deuten?

Engel gibt es in allen großen Religionen und auch die Bibel ist voller Engelsgeschichten, die mehr oder weniger bekannt sind. Jesus spricht von ihnen und es gibt mehr Deutsche, die an Engel glauben, als an Gott.

Wir haben die Engelausstellung in unserer Kirche, die uns zeigt, wie Künstler früherer Jahrhunderte versucht haben, diese himmlischen Wesen darzustellen.

Ich möchte einmal zusammenfassen, was die gemeinsame Charakteristik ist, nach der Künstler sich ein Bild von diesen Gottesboten machen.

- Sie sind meistens mit Flügeln dargestellt, die einerseits eine Ahnung von Leichtigkeit vermitteln, weil sie nichts haben, mit sie sich belasten würden – als bei Menschen.
Andererseits nehmen diese Flügel Bezug auf apokalyptische Beschreibungen der Cherubin, die z.B. mit ihren Flügeln ihre Füße bedeckt haben.
- Desweiteren sind Engel je nach Künstlertalent als schöne Gestalten dargestellt. Weil sie etwas von Gottes Schönheit sichtbar machen sollen. Deshalb sind sie meistens weiblich oder kindlich schön. Und das, obwohl das Wort „Engel“ in unserer Sprache männlich ist. Auch in der Bibel sind Engel durchgehend männliche Gestalten und Wegbegleiter.

- Engel können des Menschen göttliche Helfer und Begleiter sein oder eben die Strafe Gottes vollziehen.
- In der Kunst werden Engel immer in Menschengestalt dargestellt, obwohl es ja Geistwesen sind und zur „ungeschaffenen Welt“ gehören, die wir im großen Glaubensbekenntnis von Nizäa bekennen.

Für mich bleibt die Frage, warum Gott überhaupt solche Wesen braucht, warum er nicht selbst seine Sachen in die Hand nimmt und ausführt oder direkt mit den Menschen kommuniziert.

Auf diese Frage gibt es keine Antwort und so brauchen wir uns auch nicht mit ihr beschäftigen.

Aber es gibt sie, diese Engel. Und ein gewisser Pseudo-Dionysius *Areopagita*, hat die Engelswelt skizziert in drei großen Chören, die streng hierarchisch gegliedert sind.

Da kommen auch die Mächte und Gewalten vor, die im Hochgebet vor der Wandlung das große Sanctus singen.

Also alles in allem, wir kommen um die Engel nicht herum und werden ihr Geheimnis, ihre Aufgaben und Wirkungen nie zu

Ende ergründen.

Fest steht nur, als Geistwesen haben sie kein Gesicht, auch wenn es noch so schön dargestellt ist und auch keine „Flügel“ die eine Ähnlichkeit mit Vögeln haben könnten.

Fest steht auch, dass es viele schöne Engelsgeschichten gibt und eine möchte ich Ihnen vorlesen...